

DAS ORIGINAL **FUER UNS**

Das Regionalmagazin zwischen Uecker & Rando

Februar / 2026

DEINE ZUKUNFT IN DER REGION

Ausbildungsmöglichkeiten in UER

INTERNATIONALER FEBRUAR

im KULTurSPEICHER

LESETIPPS

für den Winterurlaub

 **Sparkasse
Uecker-Randow**

**Wir bieten seriöse
Käufer für Ihr Haus!**



**Jetzt beraten lassen und einen
Termin vereinbaren. M. Todtmann**

Tel: 0170 333 97 49

In Vertretung der  Immobilien

ANZEIGE

Auch im Web täglich informiert auf unserem Portal

www.uecker-randow.info

Foto: S. Wolff

Angekommen in Torgelow

Drei Generationen, ein Wohnort – und viele gute Gründe für die Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft

Sicher wohnen für Generationen – diese Familie zeigt, dass das auf jeden Fall stimmt: Kim Hansekowski und ihr Partner Siméon Verdure sind 2022 von Rostock nach Torgelow gezogen und haben inzwischen in einer Vierraumwohnung der Torgelower Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft (TGW) ein echtes Zuhause gefunden.

Kim Hansekowski hat in Rostock Lehramt studiert und wollte bewusst raus aus der Großstadt. Ihr Referendariat absolvierte sie an der Albert-Einstein-Schule in Torgelow, wo sie heute als Lehrerin tätig ist. Aktuell befindet sie sich in Elternzeit, denn 2025 kam Sohn Raphael zur Welt. „Im Februar fange ich wieder an zu arbeiten“, erzählt sie.

Dann übernimmt ihr Partner Siméon die Betreuung ihres Sohnes. Der Franzose zog für Kim mit nach Torgelow und arbeitet als Alltagshelfer an der Regionalen Schule vor Ort. Kennengelernt hat sich das Paar während eines Auslandssemesters in Polen.

Auch Kims Großeltern Helmut und Sigrid Hansekowski entschieden sich 2023 für einen Neuanfang in Torgelow. Der Großvater hat polnische Wurzeln, die Nähe zur Grenze war also neben dem familiären Kontakt ein zusätzlicher Pluspunkt. „Man soll dahin gehen, wo es ei-



Kim Hansekowski, ihr Partner Siméon Verdure und Sohn Raphael leben seit 2022 in Torgelow. Auch Kims Großeltern Sigrid und Helmut Hansekowski zog es deshalb in die Stadt an der Uecker.

Foto: U. Hertzfeldt

nen glücklich macht“, sagt Sigrid Hansekowski. Gesagt, getan: Die Umzugskisten wurden gepackt und heute sind auch sie Mitglieder der TGW. Besonders schätzen sie den herzlichen Umgang im Wohnumfeld. „In Torgelow grüßt man sich noch“, erzählen sie. Gern nehmen die Senioren außerdem die Angebote der TGW wahr, um Neues zu erleben und Nachbarn kennenzulernen – sei es bei einer Fahrt zum Schiffshebewerk nach Finowfurt oder beim Ausflug nach Waren an der Müritz. Erlebnisse, die verbinden.

Auch Kim Hansekowski und Siméon

Verdure haben in Torgelow längst Fuß gefasst. In ihrer Freizeit spielen sie im Verein Badminton. Die junge Familie fühlt sich angekommen: Kollegen und Schüler sind ihnen ans Herz gewachsen. Wegziehen? Für sie aktuell kein Thema. Bald wird der kleine Raphael in Torgelow zur Kita gehen. Was die zugezogenen Generationen verbindet: die Wertschätzung für die TGW. Als Mitglieder wissen sie den persönlichen Service zu schätzen – denn hier hat man für jedes Anliegen ein offenes Ohr. Ganz nach dem Motto: TGW – sicher wohnen für Generationen.

Wir gratulieren unseren Jubilaren im Februar

Frau Ilse Pillgrimm
Herrn Manfred Pierow
Herrn Otto Feuerherdt
Frau Heidemarie Ziegler
Frau Brigitte Richter

Frau Helga Schröder
Frau Annemarie Schulze
Frau Rita Gorgs
Herrn Dieter Heinz Jesersky
Frau Ekaterina Dargel

Frau Elsa Kaiser
Frau Karin Klötzer
Frau Rosemarie Philipp
Herrn Karl-Heinz Papke
Herrn Bodo Schroeder



Wenn Reden trennt und Zuhören verbindet

Winterferien, Valentinstag, Skiturklaub oder über Bord geworfene Neujahrsvorsätze – all das wären Themen gewesen, über die ich an dieser Stelle ein paar nette Zeilen für Sie, liebe Leserinnen und Leser, hätte formulieren können. Doch dann sind mir in den sozialen Medien folgende Worte begegnet:

„So viele alte Trends kommen zurück. Ich kann es kaum erwarten, bis Moral, Respekt und Intelligenz wieder im Trend sind.“

Kurz innehalten. Sacken lassen. Und zu der Erkenntnis kommen: Der Verfasser dieser Zeilen wünscht sich genau das Richtige. Denn scrollt man durch die sozialen Medien und überfliegt so manchen Kommentar, scheint es um die Intelligenz einiger Schreiber wohl nicht allzu gut bestellt zu sein – von Moral und Respekt ganz zu schweigen.

Dabei fällt mir ein Satz ein, der leider nicht von mir stammt, den ich aber für ausgesprochen treffend halte: „Die lauteste Meinung hat häufig nicht die leiseste Ahnung.“ Gelesen habe ich ihn vor einiger Zeit in einem Magazin. Heute hängt er gut sichtbar an meinem Arbeitsplatz. Er hilft, das zu ertragen, was Menschen hier wie dort inzwischen



FUER UNS-Redakteurin
Uta Hertzfeldt

Foto: S. Wolff

ganz selbstverständlich und laut über die Lippen kommt.

Dabei täten wir alle gut daran, häufiger zu reflektieren, bevor wir urteilen. Oft hilft schon ein Perspektivwechsel, sich gedanklich in die Rolle des Gegenübers zu versetzen. Wie könnte er oder sie sich fühlen? Was bewegt ihn oder sie zu dieser Überzeugung? So lässt sich vermeiden, sich zu Äußerungen hinreißen zu lassen, die – mit Verlaub – völlig daneben oder frei von Fakten sind.

Die herausfordernden Zeiten, in denen wir aktuell leben, schreien nach mehr Miteinander statt Gegeneinander. Bringen wir mehr Liebe in die Welt – vielleicht das einzige Mittel, um dem Irrsinn dort draußen zu begegnen.

Kommen Sie zusammen, wann immer sich die Gelegenheit bietet. Tauschen Sie sich aus, reden Sie miteinander – bei einem schönen Konzertabend, bei einer Karnevalsveranstaltung oder anderen Freizeitangeboten, die Ihnen und Ihrer Seele guttun. Einige Tipps dazu finden Sie in dieser aktuellen Ausgabe der FUER UNS. Viel Spaß beim Lesen!

Ihre Uta Hertzfeldt

Ihr FUER UNS Team

So erreichen Sie uns!

Silvio Wolff

0172 7147975

s.wolff@haffmedia.de

Uta Hertzfeldt

0170 4751533

u.hertzfeldt@haffmedia.de

info@haffmedia.de

039771 / 816116

Besuchen Sie auch unser Internetportal

www.Uecker-Randow.info



Unsere Ausgaben erscheinen jeweils zu **Beginn des Monats**. **REDAKTIONSSCHLUSS:** März-Ausgabe - 15. Februar



Es ist Februar geworden entlang der Haffküste. Vor allem für die Schulkinder ein schöner Monat, denn sie sind voller Vorfreude auf die Winterferien. Sicher hofft so mancher auch auf eine Portion Schnee. Ein bisschen weiße Pracht zeigt auch das Titelbild dieser Ausgabe – aufgenommen 2025 in Rieh. Einige Boote schlafen den Winter über im Hafen. Das Haff hat sich zur Ruhe gelegt und bietet einen besonderen Anblick. Deshalb empfehlen wir unbedingt, dem idyllischen Ort direkt am Stettiner Haff auch mal in der kalten Jahreszeit einen Besuch abzustatten. Gut eingepackt ist der Winterspaziergang ein Genuss. Die Redaktion wünscht viel Spaß dabei. hm

„Du brauchst nur zu lieben und alles ist Freude.“

Leo Tolstoi
russischer Schriftsteller
1828 - 1910



Foto: pixabay

IMPRESSUM

Das Magazin FUER UNS wird herausgegeben von **HAFF media**, Ueckerstraße 109, 17373 Ueckermünde // Persönlich haftender Gesellschafter: Silvio Wolff
Telefon: 039771 816116 • Mail: info@haffmedia.de • www.haffmedia.de // Steuernr. 084/288/05632 // Auflage: ca. 12.000 Exemplare // Verbreitung: Uecker-Randow
Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang // Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 RStV ist Silvio Wolff (Adressen.s.o.)
Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Das Magazin enthält Fotos und Grafiken von pixabay, storyblocks und wikipedia. Die in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte und Werke unterliegen dem Urheberrecht. Jede Weiterverwertung bedarf einer vorherigen schriftlichen Einwilligung des Autors bzw. Urhebers. AGBs unter www.haffmedia.de



Filmabend: „Als wir träumten“ im KULTurSPEICHER Ueckermünde

Am Freitag, 20. Februar 2026, um 19 Uhr wird im Rahmen der Filmreihe „Wendejahre“ der vielfach ausgezeichnete Film „Als wir träumten“ von Andreas Dresen gezeigt. Der Film erzählt von einer Leipziger Jugendclique in den 90er Jahren – von Aufbruch, Freundschaft, Verzweiflung und der Suche nach Halt in einer neuen Zeit. Eindringlich fängt Dresen die Atmosphäre der Nachwendejahre ein und zeichnet ein authentisches Bild einer Generation zwischen Euphorie und Orientierungslosigkeit.

Mit dabei ist auch an diesem Abend wieder der Filmhistoriker Dr. Rolf Giesen, der detaillierte Einblicke in diese Filmproduktion geben wird. Die Veranstaltungsreihe „Wendejahre“ wird unterstützt von der MV Filmförderung und findet seit Oktober 2025 bis in den März 2026 ein-

mal monatlich statt. Im Mittelpunkt stehen persönliche und kollektive Erfahrungen rund um die Zeit des Umbruchs in Deutschland nach 1989. Moderiert wird die Veranstaltung im Ueckermünder KULTurSPEICHER von Dirk Schwenzer, Projektkoordinator Speicherverein.

Der Speicherverein lädt Sie also herzlich zu einem besonderen Filmabend zwischen Geschichte, Erinnerung und Kinoerlebnis ein, der Raum für Austausch und Diskussion bietet. Der Eintritt ist frei – um eine Spende zur Unterstützung der Kulturarbeit wird gebeten.

pm



Plakat: ZVG Veranstalter

ANZEIGE

PS-Lotterie: Sparen, gewinnen, Gutes tun

Auch 2026 lohnt sich PS-Sparen bei der Sparkasse Uecker-Randow: Sie sparen jeden Monat, haben attraktive Gewinnchancen und unterstützen gleichzeitig gemeinnützige Projekte in Ihrer Region. Von fünf Euro pro Los werden vier Euro für Sie gespart, ein Euro fließt in die Lotterie.

Besonderes Highlight: die **große Sonderauslosung im März** mit zusätzlichen Gewinnen im Gesamtwert von 1 Million Euro. PS-Lose erhalten Sie in Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle oder online.

Mit jedem Los fördern Sie zudem Kultur, Soziales, Sport und Umwelt in der Uecker-Randow-Region.



SONDERAUSLOSUNG

1 Million Euro im März

Im März haben Sie die Chance auf Supergewinne im Gesamtwert von einer Million Euro.

Hauptgewinn: 500.000 Euro

Weitere Gewinne: 25 × 20.000 Euro in Deka-Fonds mit Nachhaltigkeitsmerkmalen

Lose bis 4. März 2026 sichern!



GROSSE CHANCEN, RIESIGE GEWINNE

15 Gewinnchancen im Jahr

12 Monatsauslosungen mit Gewinnen bis zu 20.000 Euro

3 Sonderauslosungen mit Zusatzgewinnen im Gesamtwert von 2,5 Millionen Euro

www.sparkasse-uecker-randow.de | Direktfiliale 03973 / 4340

Jetzt handeln – sonst verlieren wir Gestaltungsspielraum

Ueckermünde steht vor Herausforderungen. Bürgermeisterkandidat Karsten Berndt analysiert die Lage und sagt, was aus seiner Sicht getan werden muss.

Herr Berndt, wie ist aus Ihrer Sicht die Lage in Ueckermünde?

Die Stadt ist kleiner geworden, die finanziellen Spielräume enger, die Aufgaben größer. Das verlangt ein anderes Handeln als früher.

Woran machen Sie diese Einschätzung konkret fest?

Seit 2006 haben wir rund 1.600 Einwohner verloren. Das bedeutet weniger Einnahmen. Die Haushaltzzahlen zeigen wachsende Defizite, ein Abschmelzen des Eigenkapitals und eine zunehmende Nutzung von Kassenzrediten – auch für laufende Ausgaben. Das ist kein einzelnes schlechtes Jahr, das ist ein struktureller Trend.

Warum verlieren wir so viele Einwohner?

Die Zahl der Geburten hat sich in den letzten zehn Jahren nahezu halbiert, während die Zahl der Sterbefälle dauerhaft hoch bleibt. Das bedeutet, dass unsere Stadt kleiner und älter wird, wenn wir nicht aktiv gegensteuern.



Karsten Berndt

Was ist aus Ihrer Sicht der wichtigste Hebel, um gegenzu-steuern?

Mehr Menschen und mehr Unternehmen – beides gehört untrennbar zusammen. Wo Menschen leben, entsteht Nachfrage. Wo Nachfrage ist, können Unternehmen bestehen. Und wo Unternehmen erfolgreich sind, entstehen Einnahmen für die Stadt.

Gleichzeitig müssen wir besser mit dem vorhandenen Geld umgehen. Klare Prioritäten, saubere Planung und professionelles Projektmanagement

sind entscheidend, gerade bei Bau- und Investitionsvorhaben.

Dort kann man viel Geld sparen, ohne Leistungen zu kürzen.

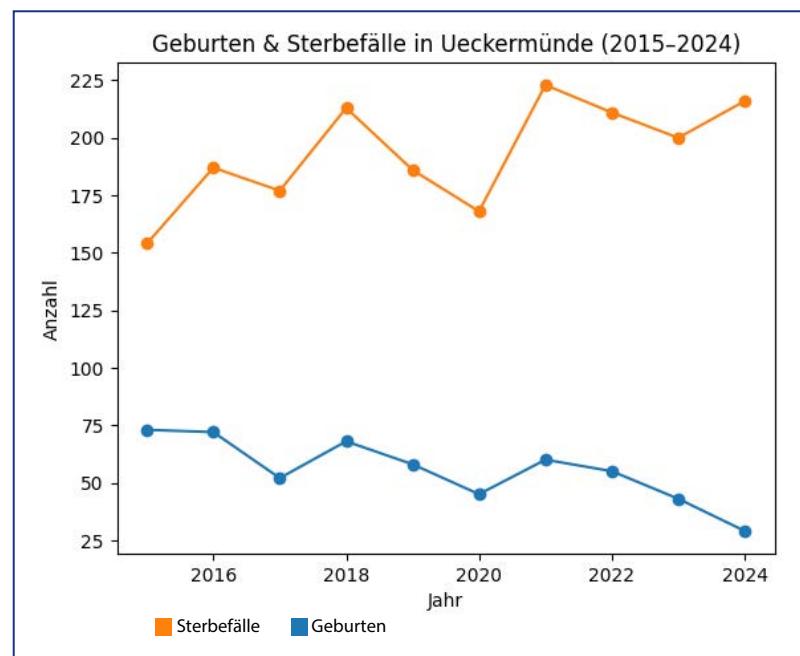
Wie kann die Stadt Unternehmen konkret unterstützen?

Ganz wichtig ist die schnelle Bezahlung. Gerade kleine und mittlere Unternehmen geraten durch lange Zahlungsziele schnell unter Druck.

Die Stadt vergibt jedes Jahr viele Aufträge. Wenn man diese rechtssicher und klug strukturiert, haben regionale Betriebe reale Chancen. Das stärkt die lokale Wirtschaft und hält Wertschöpfung vor Ort.

Ist die Situation wirklich so ernst?

Wenn die Einnahmen sinken, die Ausgaben aber weiter steigen, verlieren wir Schritt für Schritt unseren finanziellen und politischen Gestaltungsspielraum. Dann werden Entscheidungen zunehmend von außen bestimmt.



Sie nennen häufig auch die Digitalisierung als wichtigen Punkt. Warum?

Weil sie ein entscheidendes Werkzeug ist. Viele Abläufe in der Verwaltung sind heute unnötig papierlastig, zeitaufwendig und fehleranfällig. Mit einer stumpfen Axt kann man kein Holz hacken – und mit veralteten Werkzeugen kann man keine moderne Verwaltung führen.

Digitalisierung kostet Geld, können wir uns das leisten?

Die Frage ist, ob wir es uns leisten können, darauf zu verzichten. Gute Digitalisierung entlastet Mitarbeiter, beschleunigt Abläufe und spart langfristig Kosten.

Sie bringen selbst Erfahrung aus diesem Bereich mit. Wie wollen Sie diese einbringen?

Ich komme aus der Softwareentwicklung und der digitalen Prozessgestaltung. Ich weiß aus der Praxis, was funktioniert und was nicht. Mir geht es nicht um große Prestigeprojekte, sondern um pragmatische Lösungen, die im Alltag spürbar helfen.

oniert und was nicht. Mir geht es nicht um große Prestigeprojekte, sondern um pragmatische Lösungen, die im Alltag spürbar helfen.

Was ist Ihr persönliches Angebot an die Stadt?

Ich möchte klare Prioritäten setzen und moderne Werkzeuge nutzen. Mehr Menschen, mehr Unternehmen und ein Haushalt, der wieder Luft bekommt. Ich biete Erfahrung und die Bereitschaft, Dinge auch anders zu machen.

Was möchten Sie den Bürgerinnen und Bürgern zum Schluss mitgeben?

Ueckermünde hat Potenzial. Aber Potenzial entfaltet sich nicht von allein. Wenn wir bereit sind, neue Wege zu gehen – wirtschaftlich, digital und im Miteinander –, dann können wir den Trend umkehren. Dafür trete ich an.



Perfektion aus Leidenschaft
Maßgeschneiderte Küchen vom Spezialisten

MIT ABSTAND DIE BESTE PLANUNG!



KÜCHEN - CENTER
Wir sind Mitglied der führenden Gemeinschaft für Küchenspezialisten in Europa: www.derkreis.de
Woldegker Chaussee 7 · 17098 Friedland · Tel.: 039601/2810
www.kuechen-center-friedland.de

Neu im Wohlfühleck



Schuhreparatur-Service

- Reparatur von Absätzen, Sohlen und Spitzen
- Klebe- und Näharbeiten, auch an Reißverschlüssen
- Fersenfutter aufarbeiten

Abgabe und Abholung zu unseren Café-Öffnungszeiten jederzeit möglich.

Jens Hoffmann führt den Service in bewährter Qualität von ehemals Streblow in Ueckermünde fort.

Genießen und Shoppen!

Freut Euch auf frisch zubereitete **Bagel** (vegetarisch, vegan, mit Fleisch, glutenfrei) · belgische **Waffeln** · Kuchen · ein leckeres Frühstück · **Kaffee** · Milchshakes · Kaltgetränke · **Cocktails** · die eigene **Ueckermünder Kollektion** vom Wohlfühleck (aus Biobaumwolle) · zahlreiche Dekoartikel



Kleine Pause
Am 18. & 19. Februar 2026 bleibt das Wohlfühleck geschlossen.

Heißer Apfelwein

Wohlfühleck
UECKERMÜNDE

Di - Sa: 09 - 18 Uhr
So: 09 - 13 Uhr
Ueckerstraße 88 • Tel. 039771 815287 • wohlfueleckueckermuende@web.de



Hirsch-Apotheke





STORCH-APOTHEKE

Ihre Apotheken – mit Menschen, denen Sie vertrauen können!

Kranichstraße 31, 17373 Ueckermünde
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 07:30–18:00 Samstag 9:00–12:00

Torgelower Str. 14, 17309 Pasewalk,
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 8:00–18:00

APOTHEKEN
HADJUK
VITAL

Ihr Gutscheincode:
Neu20%

Gültig für alle rezeptfreien Produkte (OTC)!

Entdecken Sie unser neues
Online-Angebot auf
www.hajduk-vital.de



Sparen Sie 20% beim ersten Online-Einkauf!

Diagnose Demenz: Wenn der Alltag plötzlich anders wird

Das HaffNet bietet mit dem GeriCoach individuelle Beratung, Vernetzung und Entlastung vor Ort

Die Diagnose Demenz stellt Familien vor enorme Herausforderungen. Nicht nur für die Betroffenen selbst, sondern besonders für die Angehörigen verändert sich der Alltag oft grundlegend. Viele fühlen sich überfordert, allein gelassen oder wissen nicht, an wen sie sich wenden können. Genau hier setzt ein neues Unterstützungsangebot des HaffNet an: der GeriCoach. In der Haff-Region übernehmen diese Aufgabe Jennifer Rolle und Ellen Rohleder, die speziell dafür ausgebildet wurden.

„Viele warten zu lange, bis sie sich wirklich Hilfe holen“, sagt Ellen Rohleder. Dabei könne schon eine frühzeitige Beratung viel Entlastung bringen. Ihre Kollegin Jennifer Rolle ergänzt: „Die Angehörigen müssen auch an sich und ihre Gesundheit denken.“ Beide betonen: Niemand muss diese Situationen allein bewältigen.

Individuelle Hilfe – direkt vor Ort

Die GeriCoaches kommen auf Wunsch direkt in die Häuslich-

keit, schauen sich die jeweilige Situation an und beraten individuell. Das kann ganz praktisch beginnen – etwa mit Empfehlungen für den Umgang mit typischen Verhaltensmustern von Menschen mit Demenz. Darüber hinaus informieren sie über Unterstützungs- und Entlastungsangebote, erklären Strukturen der Pflege- und Krankenversicherung, zeigen Finanzierungsmöglichkeiten auf und helfen beim Zugang zu weiteren Hilfen.

Ein wichtiger Aspekt ihrer Arbeit ist die Vernetzung: Jennifer Rolle und Ellen Rohleder wissen, welche lokalen Angebote es gibt, welche Stellen weiterhelfen können und wo Angehörige für sie passende Unterstützung finden. In Anspruch genommen werden kann der GeriCoach, sobald bei einem Angehörigen eine Demenz diagnostiziert wurde. Die kostenfreie Beratung findet ergänzend zum Angebot der Pflegestützpunkte statt und beinhaltet drei Hausbesuche ohne zeitliche Vorgaben. Angehörige oder Betroffene können sich direkt an das HaffNet wenden.

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzbetroffenen

Die tägliche Pflege von Menschen mit Demenz stellt Angehörige vor große Herausforderungen. Um Betroffene zu unterstützen und einen Raum für Austausch und Entlastung zu schaffen, hat das HaffNet eine Selbsthilfegruppe gegründet.

Wann: Immer am letzten Donnerstag im Monat um 13 Uhr
Wo: Chausseestr. 25 in Ueckermünde (Räumlichkeiten der KISS)

Da die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt ist, wird um eine vorherige Anmeldung gebeten.

Kontakt: Jennifer Rolle • info@haffnet.de • Tel. 039771 53 78 78



Jennifer Rolle (links) und Ellen Rohleder haben sich zum GeriCoach ausbilden lassen. Sie klären auf und bieten individuelle Unterstützung an. Foto: ZVG

Ein breites Spektrum an Angeboten

Als qualifizierte GeriCoaches verfügen die beiden Fachfrauen über fundiertes medizinisches, pflegerisches und psychosoziales Wissen. Jennifer Rolle bietet darüber hinaus demenzspezifische Vorträge für Interessierte, Fachkräfte oder Institutionen an. Außerdem betreut sie die Selbsthilfegruppe – Details siehe Info-Kasten.

Die Selbsthilfegruppe wird gut angenommen und ermöglicht es den Betroffenen, Erfahrungen zu teilen und neue Kraft zu schöp-

fen – ganz ohne Druck. Demenz ist für viele Familien ein schwieriges Kapitel. Umso wichtiger ist es den beiden GeriCoaches, auch in der Gesellschaft mehr Verständnis für das Thema zu entwickeln.

Der GeriCoach ist eine Initiative der Deutschen Alzheimer Gesellschaft in Kooperation mit dem Landesverband MV. Ziel ist es, die Versorgung und Lebensqualität von Menschen mit Demenz und ihren Familien in der Region nachhaltig zu verbessern – mit Wissen, Herz und einem verlässlichen Netzwerk.

Von Silvio Wolff



Ärztenetz HaffNet

Belliner Straße 21e • 17373 Ueckermünde
 Tel.: 039771 537878 • Mail: info@haffnet.de

WhatsApp-Kanal
 abonnieren:



www.haffnet-online.de

KULTURPORTAL TORGELOW



07.02.2026 STADTHALLE

UER Tanzt
Themendiscothek
ab 21:00 Uhr

Tickets unter: 03976 252-153

12.02.2026 UECKERSAAL

Comedy mit
Helmut Sanftenschneider
Musik & Comedy
19:30 Uhr (Einlass: 18:45 Uhr)
Tickets unter: 03976 252-153

27.02.2026 STADTHALLE

Gestört aber Geil
ab 21:00 Uhr

Tickets unter: 03976 252-153

08.03.2026 OASE

Andreas Pasternack
Live in concert
19:00 Uhr
Tickets unter: 03976 252-153
oder: 0176 25718825

12.03.2026 UECKERSAAL

Comedy mit Cüneyt Akan
DRAMAKING
19:30 Uhr (Einlass: 18:45 Uhr)
Tickets unter: 03976 252-153

14.03.2026 STADTHALLE

Dirk und Durstig
Böhse Onkelz Coverband
Tickets unter: 03976 252-153

19.03.2026 UECKERSAAL

Frühlingskonzert
mit dem Brandenburgischen
Konzertorchester Eberswalde
19:30 Uhr (Einlass: 18:45 Uhr)
Tickets unter: 03976 252-153

Dirk und Durstig

14.03.2026
Böhse Stadthalle Torgelow

ONKELZ
Coverband Berlin



Konzerte & mehr im KULTurSPEICHER Ueckermünde

The Swamp Shakers – Rockabilly Power aus Lettland

Achtung, diesmal ausnahmsweise an einem Mittwoch: Am **11. Februar 2026** kommt mit den Swamp Shakers eine Band in den KULTurSPEICHER, die europaweit für Furore sorgt. Mit über 140 Auftritten pro Jahr bringen die Musiker jede Bühne zum Beben – egal ob intimer Club oder großes Festival.

Die Swamp Shakers stehen für pure Energie und Spielfreude. Ihr Sound ist tief im Rockabilly verwurzelt, bekommt aber durch moderne Einflüsse eine ganz eigene, frische Note. Das Ergebnis: ein explosiver Mix aus Rhythmus, Seele und Leidenschaft, der niemanden stillstehen lässt. Ob eingefleischte Rockabilly-Fans oder neugierige Neulinge – die Shows der Swamp Shakers reißen alle mit. Grandioses Gitarrenspiel, pulsierende Rhythmen und ein



The Swamp Shakers
Mi | 11.02. | 20 Uhr

Fotos: ZVG Veranstalter

authentisches Bühnenfeeling sorgen für ein Konzterlebnis, das garantiert in Erinnerung

bleibt. Sichern Sie sich jetzt ein Ticket. Wie? Das lesen Sie unten im Info-Kasten auf dieser Seite!

Der Speicherverein freut sich auf Ihren Besuch.

pm
VVK: 18 Euro / AK: 20 €

Minor Gold – Australische Folk-Perlen im Seebad zu Gast

Vom anderen Ende der Welt kommen Minor Gold, ein Americana-Folk-Duo aus Australien, am Freitag, **27. Februar 2026**, ins beschauliche Ueckermünde. Tracy McNeil und Dan Parsons sind renommierte Musiker und Songwriter, die schon lange zusammenarbeiten und sich durch beeindruckende Harmoniegesänge und ausgefeilte Songstrukturen auszeichnen. Ihre Musik erinnert an den Stil von Künstlern wie Tom Petty, Crosby, Stills & Nash sowie Stevie Nicks und Lindsey Buckingham.

Ihr selbst betiteltes Debütalbum erschien im August 2023 und wurde für seine warme Klangästhetik und minimalistische Instrumentierung hoch

gelobt. Das Album enthält Hits wie „Cannonball“. Der Hit wurde 2024 mit einem Queensland Music Award für den besten Folk-Song ausgezeichnet. Ihre Lieder kombinieren 70er-Jahre-Ameri-

cana mit modernen Einflüssen und reichen von intimen Akustikstücken bis hin zu dynamischen, groovigen Tracks.

VVK: 18 Euro / AK: 20 Euro



Minor Gold
Fr | 27.02. | 20 Uhr

NEU im Regiogladen

Mitten im Herzen Berlins trifft in der Deutschen Spirituosen Manufaktur handwerkliche Brennkunst auf wissenschaftliche Präzision und Neugier. Seit 2017 steht die Brennerei für kompromisslose Qualität, außergewöhnliche Aromen und Pioniergeist. Die Produkte sind jetzt auch im Regiogladen des KULTurSPEICHERS Ueckermünde erhältlich – perfekt für ein besonderes, hochprozentiges Geschenk!



Mehr Infos zu den Konzerten und anderen Veranstaltungen auf www.speicher-ueckermuende.de
Kartenvorbestellungen per Tel. 039771 54262, per Kontaktformular auf der Homepage
oder per Mail an info@speicher-ueckermuende.de

Masken, Musik & Winterfreuden

Infos aus Eggesin und dem Amt „Am Stettiner Haff“

Eisbaden und Verbrennen

Mönkebude, 08.02.2026, 14:30 Uhr, Yachthafen

Warm anziehen, tief durchatmen und mutig ins kalte Nass: Am Sonntag, 8. Februar 2026, lädt der Yachthafen Mönkebude zum beliebten Eisbadevergnügen ein. Ab 14:30 Uhr treffen sich Neugierige, Hartgesottene und Zuschauer, um gemeinsam den Winter von seiner erfrischendsten Seite zu erleben.

Für zusätzliche Wärme sorgt im Anschluss das Weihnachtsbaumverbrennen der Freiwilligen Feuerwehr Mönkebude. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt – mit heißen Getränken und leckeren Snacks.



Vortrag: Aus dem Regenwald in den Ueckermünder Tierpark

Eggesin, 12.02.2026, 18:30 Uhr, Besucherzentrum Naturpark

Der Naturpark und sein Förderverein setzen die Veranstaltungsreihe der Winterakademie im Februar fort. Korbinian Schenkel vom Tierpark Ueckermünde wird über seine Zeit und seine Eindrücke in einer Wildtierauffangstation in Costa Rica berichten. Während seiner Studienzeit hat er sich als freiwilliger Helfer um die Pflege und Auswilderung heimischer Affen gekümmert. Viele der in der Auffangstation ankommenden Affen sind Opfer ihrer Begegnung mit Menschen geworden.

Korbinian Schenkel hat an der Universität Potsdam seinen Master in Biologie gemacht und ist jetzt, nach seinem Studienabschluss, als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Tierpark Ueckermünde angestellt und füllt dort die Funktion des Kurators aus. Am 12. Februar 2026 um



18:30 Uhr laden der Naturpark, der Förderverein und der Tierpark Ueckermünde zu diesem Vortrag in die Zoolschule des Tierparks ein. Der Eingang am Busparkplatz wird dazu wieder geöffnet sein.

5. Grambiner Winterfreuden

Grambin, 21.02.2026, ab 17 Uhr, Gemeindehaus

Die Gemeinde Grambin und der Feuerwehrverein Grambin e. V. laden am Samstag, 21. Februar 2026, herzlich zu den 5. Grambiner Winterfreuden ein. Ab 17 Uhr wird es rund um das Gemeindehaus (Ernst-Thälmann-Str. 31) winterlich-gemütlich.

Freuen Sie sich auf geselliges Beisammensein an der Feuerschale, Heiß- und Kaltgetränke, Bratwurst vom Grill und Knüppelkuchen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. Alle Erlöse aus dem Verkauf kommen dem Feuerwehrverein Grambin e. V. zugute. Ein schöner Winterabend in der Haffgemeinde für die ganze Familie – bei winterlicher Atmosphäre.

Karneval für Groß und Klein

Leopoldshagen, 07. & 08.02.2026, 19 & 15 Uhr

Leopoldshagen feiert Karneval – und das gleich an zwei Tagen mit Angeboten für alle Generationen. Den Auftakt macht der Maskenball am Samstag, 7. Februar 2026, in der Narrenhochburg Leopoldshagen. Ab 19:00 Uhr ist Einlass, gefeiert wird ab 20:00 Uhr. Karten sind im Vorverkauf für 12 Euro erhältlich, an der Abendkasse kosten sie 15 Euro. Der Vorverkauf startete am 17. Januar 2026 in der Verkaufsstelle Petra Zahl in Leopoldshagen.

Am darauffolgenden Tag gehört die Bühne den jüngsten Narren: Am Sonntag, 8. Februar 2026, lädt der Kinderkarneval in der Turnhalle Leopoldshagen zum bunten Fasching ein. Ab 14:30 Uhr ist Einlass, um 15:00 Uhr beginnt das fröhliche Programm. Für Kinder ist der Eintritt frei, Erwachsene zahlen 3 Euro.



HaffBrass Quintett

Meiersberg, 21.02.2026, 19 Uhr, Lohse & Zincke

Am Samstag, 21. Februar 2026, lädt das Haffbrass Quintett zu einem besonderen Konzertabend ein. Ab 19 Uhr erklingen Werke u. a. von Susato, Monteverdi, Gabrieli und Purcell – interpretiert von fünf erfahrenen Blechbläsern aus der Region.



Das Publikum darf sich auf einen klangvollen Abend zwischen Renaissance und Barock freuen, getragen von Trompeten, Althorn, Euphonium und Tuba. Der Eintritt ist frei. Veranstaltungsort ist die Dorfstraße 151 (Lohse & Zincke) in Meiersberg.

Frauentag - mit Glitter

Eggesin, 07.03.2026, 18:30 Uhr, be free

Am 7. März 2026 wird im be free Sportcenter Eggesin gefeiert, was glitzert und begeistert. Ab 18:30 Uhr erwartet die Gäste eine spektakuläre Dragshow mit atemberaubenden Drag-Queens aus Berlin, ein hochklassiges Bühnenprogramm, prickelnder Sekt und eine ausgelassene Aftershowparty.

Ein Abend voller Glamour, Energie und Highlights – laut, bunt und unvergesslich. Tickets: 22 €, begrenzte Plätze – schnell sein!



Mit StartKlar zurück in den Job – praxisnah, individuell, erfolgreich

Neue berufliche Perspektiven eröffnen und Menschen nachhaltig in Arbeit bringen – dafür steht das Integrationsprojekt „SKL – StartKlar“. Durchgeführt von der GWW in Kooperation mit dem Jobcenter Vorpommern-Greifswald, wird die Maßnahme aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert und durch das Jobcenter kofinanziert. Im gesamten Projektzeitraum, jeweils ein Förderjahr, erhalten mindestens 60 Teilnehmende die Chance, in diese Maßnahme einzusteigen. Die Teilnehmenden sind zwischen 18 und über 60 Jahre alt. Sie kommen aus allen gesellschaftlichen Schichten und profitieren sowohl von der Erfahrung der Coaches Thorsten Bergin und Alexander Lemke als auch vom umfangreichen



Die GWW-Coaches Alexander Lemke (links) und Thorsten Bergin.

Foto: U. Hertzfeldt

Netzwerk der GWW. Im Mittelpunkt der Maßnahme stehen der Aufbau von Tagesstruktur, die Stärkung beruflicher, sozialer und persönlicher Kompetenzen sowie die praxisnahe Erprobung in geeigneten Arbeitsbereichen. Ziel ist die nachhaltige Integration in

den ersten Arbeitsmarkt.

Projektleiterin Ines Redlin dankt den Coaches für ihr Engagement: „Sie leisten bereits über viele Jahre einen tollen Job und haben immer wieder individuelle Ideen, um die Teilnehmenden, die einen Job suchen, zu vermitteln.“ Coach Bergin ergänzt:

„Dazu wird jeder abgeholt, wo er steht. Wir verstehen uns als Brückensieder in den ersten Arbeitsmarkt – ob das erfolgreich ist, hängt letztlich auch von jedem Teilnehmenden selbst ab.“

Die Maßnahme wird individu-

ell auf die Lebenssituation der Teilnehmenden abgestimmt. Sie erhalten Unterstützung bei der Berufswahl, beim Erkennen neuer Chancen, beim Training grundlegender Anforderungen im Berufsleben und beim Aufbau digitaler Kompetenzen für den Alltag. Die GWW begleitet die Teilnehmenden praxisnah, zielgerichtet und wohnortnah, um ihnen Klarheit, Selbstvertrauen und Perspektiven zu geben.

„Ein Dankeschön geht an die Mitarbeiter des Jobcenters für die jahrelange gute Zusammenarbeit“, lobt Projektleiterin Ines Redlin.

uh



Kofinanziert von der Europäischen Union



Gemeinnützige Werk- und Wohnstätten GmbH
An den Stadtwerken 5 | 17309 Pasewalk
03973 2081 – 0 | info@gww-pasewalk.de

Bildungsangebot „SKL – StartKlar“

Projektleitung: Ines Redlin
Telefon: 0160 47 47 129
redlin@gww-pasewalk.de



ANZEIGE

Wechseln bringt Watt. Jetzt deutlich günstiger.

Die Stadtwerke
Torgelow
senken ihre
Strompreise.
Profitieren
Sie jetzt.



Noch Fragen?
Tel. 03976 / 24 00 - 0

Den Wechsel übernehmen wir für Sie!



ab 01.02.2026
Unser neuer Strom-Preis
27,95 Cent/kWh*
Arbeitspreis
157,37 € Grundpreis/Jahr.

* alle Preise sind inklusive MwSt.
und gelten für Haushalt- und Gewerbe Kunden

Scannen
& online
informieren



Strom | Gas | Wärme | Wasser

Deine Region

Deine Chance

Deine Ausbildung



T-TEX
Textile Dienste & Mietwäscheservice GmbH

Wäsche waschen – wie uncool ist das denn?!

Wohl kaum, denn jeder will sauber gekleidet sein, jedes Hotel und jedes Krankenhaus braucht täglich Unmengen frischer Wäsche und das in ganz Deutschland und der ganzen Welt! Als Textilreiniger (m/w/d) bist Du eine gesuchte Fachkraft und da es überall Wäschereien gibt, findest Du, egal wo Du wohnst, überall Arbeit. Selbst ein Kreuzfahrtschiff könnte dein Arbeitsplatz sein. Als Auszubildender (m/w/d) bei T-Tex bist Du keine billige Aushilfskraft, sondern wir investieren unser Wissen in Dich und damit Deine und unsere Zukunft. Neben dem Auszubildendenentgelt gibt es ein attraktives Prämienystem und wir übernehmen die Fahrkosten zur Berufsschule nach Greifswald sowie die Internatskosten.

T-Tex wäscht 6 Mio. Kilogramm Wäsche im Jahr und das mit Begeisterung seit über 60 Jahren. Wir fliegen nicht zum Mond, bauen keine Hochleistungsships und beherrschen nicht die Kernfusion, aber wir verstehen unser Handwerk und unsere Kunden.

Komm zu T-Tex und werde ein Teil von uns, wir zeigen Dir wie's geht. Wir freuen uns auf Dich!



AZUBI WANTED

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für das Jahr 2026 wissbegierige **Auszubildende zum/zur Textilreiniger/in** (m/w/d)

Was Du mitbringst:

- Du bist neugierig und hast Lust, mit uns den Weg der Wäsche zu gehen
- Du bist bereit für neue Herausforderungen
- Du bist selbstbewusst, technikinteressiert und motiviert
- Du bist ausdauernd und gewissenhaft

Was wir Dir bieten:

- Eine Ausbildung, die Dich beruflich weiter bringt!
- Eine gezielte Förderung Deiner Stärken.
- Zukunftsperspektiven, Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten bei uns!

Klingt gut?

Dann bewirb Dich mit einer aussagekräftigen Bewerbung gerne per Mail an a.grunert@t-tex.eu oder sende uns Deine Bewerbung auf dem Postweg zu.

Noch unsicher? Vereinbare einfach einen Termin für eine Betriebsführung!

Infos zu unserer Firma findest Du unter: www.t-tex.de

Ausbildung und Karriere

Jetzt durchstarten!

- Bankkauffrau/Bankkaufmann
- Duales Studium

Die Sparkasse Uecker-Randow wurde auch 2025 erneut als TOP-AUSBILDUNGSBETRIEB ausgezeichnet und hat einiges zu bieten: einen Job, der Spaß macht, der abwechslungsreich und nah an den Menschen in der Region ist.

Vergütung

- 1. Lehrjahr: 1418,20 €
- 2. Lehrjahr: 1464,02 €
- 3. Lehrjahr: 1527,59 €
- Zusätzlich 13. Gehalt (90 % des Monatsausbildungsentgeltes)**

Benefits

- **Lehrmittelzuschuss** in Höhe von 50 € pro Ausbildungsjahr
- **30 Tage Urlaub** und arbeitsfrei am 24. Und 31. Dezember
- **iPad während der Ausbildung**

Die Ausbildung bei der Sparkassen-Finanzgruppe. Lernen und Studieren in der Heimat.

Weil's um mehr als Geld geht.



Interesse geweckt? Bewirbt Dich jetzt! Gern auch online.



Bewerbungsschluss: 28.02.2026
Ausbildungsbeginn: 01.09.2026

Du benötigst noch mehr Informationen?
Bewerber-Hotline: 03973 - 434-421
oder personal@spk-uecker-randow.de

**Hier bist du richtig.
Eine Ausbildung mit Zukunft!**

Deine Zukunft in der Pflege

Bei uns an der Beruflichen Schule Dr. Erich Paulun
an der Asklepios Klinik Pasewalk
- modern, digital, praxisorientiert, individuell -

Unsere Schule steht seit 1991 für eine hochwertige Pflegeausbildung. Neben der fachlichen Qualifikation legen wir großen Wert auf die persönliche Entwicklung. Eine moderne Ausstattung, eine angenehme Lernatmosphäre, praxisnahe Ausbildung sowie Angebote wie der deutsch-chinesische Austausch und eine voll digitalisierte Simulationsstation machen unsere Schule einzigartig in MV. Als Berufliche Schule für zahlreiche Einrichtungen der Region verfügen wir über ein starkes Netzwerk.

Im Zuge der bundesweiten Reform der Helferausbildungen wurden diese 2026 in ihrer bisherigen Form abgeschafft. Ab 2027 wird stattdessen die bundesweit einheitliche Ausbildung zur **Pflegefachassistentin bzw. zum Pflegefachassistenten** eingeführt. Diese neue Ausbildung kann ab dem 01.09.2027 an unserer Schule in Kombination mit einer Ausbildungseinrichtung absolviert werden.

Neben der klassischen Ausbildung sind auch **Umschulungen im Pflegebereich** möglich. Diese können über einen Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters gefördert werden.

Bewerbungen sind bei unseren Kooperationspartnern in der Region möglich:
Asklepios Klinik Pasewalk, AMEOS KHgesellschaft Vorpommern mbH, Chistophorus Diakoniewerk Ueckerndörp, CURA Seniorencentrum Pasewalk, Diakoniewerk Dobbertin, Diakoniewerk Bethanien Ducherow, Kursana Domizil Torgelow - Haus am Tanger, PflegeEngel GmbH Pasewalk, Pflegeheim „St. Spiritus“ Pasewalk, Tagespflege Skrzypczak Pasewalk, VS UER.



**Berufliche Schule „Dr. Erich Paulun“
an der Asklepios Klinik Pasewalk**



Pflegefachfrau/Pflegefachmann

Dauer: 3 Jahre Beginn: 1. September
Voraussetzung: mind. Mittlere Reife o. gleichwertig
Vergütung: 1300€ (1. Lj.), 1400€ (2.Lj.), 1500 € (3.Lj.)

Pflegefachassistent

Dauer: 1,5 Jahre Beginn: 1. September 2027
Voraussetzung: mind. Berufsreife, gesundheitliche Eignung
Vergütung: ja, wird aktuell erarbeitet

Kontakt

Frau Dipl. Med. Päd. M.A. Kerstin Latzkow,
Schulleiterin
Telefon: 03973 23 1309
Mail: k.latzkow@asklepios.com



GESTALTE MIT UNS GESUNDHEIT

Starte jetzt deine Ausbildung bei AMEOS in Vorpommern.

Wir bilden folgende Berufe aus:

- Pflegefachkraft (m/w/d) (Vergütung 1. Lehrjahr 1200 €)
- Operationstechnische Assistenz (m/w/d) (Vergütung 1. Lehrjahr 1200 €)
- Anästhesietechnische Assistenz (m/w/d) (Vergütung 1. Lehrjahr 1200 €)
- Kaufleute im Gesundheitswesen (m/w/d) (Vergütung 1. Lehrjahr 900 €)
- Medizinische Fachangestellte (m/w/d) (Vergütung 1. Lehrjahr 800 €)
- Medizinische Technologen für Radiologie (m/w/d) (1. Lj. 1200 €)
- Ergo- und Physiotherapeuten (m/w/d) (Vergütung 1. Lehrjahr 800 €)
- Erzieher (m/w/d) (Vergütung 1. Lehrjahr 1160 €)

Sende deine Bewerbung an:

AMEOS Einrichtungen in Vorpommern
Personalabteilung
Ravensteinstraße 23
17373 Seebad Ueckermünde



JETZT BEWERBEN
oder beraten lassen:
039771 41 655
ausbildung.ueckermuende@ameos.de
SCAN MICH

Junge Auszubildende mit großer Leidenschaft für die Pflege

Jolie Gehrmann macht eine Ausbildung zur Pflegefachfrau bei AMEOS. Was sie mitbringt, sind Begeisterung, Empathie und der tiefe Wunsch, kranken Menschen zu helfen.

Es ist Montagmorgen. Ein paar Stunden Arbeit hat Jolie Gehrmann bereits hinter sich. Die Frühshift im Ueckermünder AMEOS Klinikum beginnt zu einer Zeit, in der viele Menschen noch schlafen. Für die junge Eggerin ist das kein Problem: „Man gewöhnt sich daran“, sagt sie und strahlt übers ganze Gesicht. Denn sie hat einen klaren Auftrag: „Ich möchte Menschen helfen.“ Die Wahl ihres Ausbildungsberufes war deshalb alles andere als ein Zufall.

Schon als ganz kleines Mädchen ließ sie den Pflegedienst, der sich um ihren kranken Opa kümmerte, nicht aus den Augen. Sie beobachtete ganz genau, was passierte, und wollte helfen. So musste sich manches Familienmitglied hin und wieder von Jolie verarzten lassen. Pflaster klebte sie auch auf Puppen und Plüschtieren. Damit schien früh klar: Jolie wird einmal im Krankenhaus arbeiten.

Momentan ist der Auszubildenden die Station Neurologie zugewiesen – für sie im ersten Lehrjahr ein glücklicher Umstand.



Diese Latschen waren ein Geschenk von Jolies Eltern zum Ausbildungsstart. Es lohnt sich auch ein Blick auf ihre Socken.



Jolie Gehrmann ist Auszubildende im ersten Lehrjahr. Sie möchte Pflegefachfrau werden.

Fotos: U. Hertzfeldt

Dieser Fachbereich interessiert sie besonders. Der Grund: „Meine Mama hat Multiple Sklerose (MS). Auf der Station kann ich noch einiges über die Krankheit dazulernen.“

Bei AMEOS war Jolie Gehrmann vor ihrem Ausbildungsstart im September 2025 keine Unbekannte. Alle ihre Schulpraktika absolvierte sie im Krankenhaus. „Ich lernte bereits die Innere, die Chirurgie und auch die Neurologie kennen“, erzählt sie. Praxisanleiterin Christine Hub schätzt an der jungen Auszubildenden vor allem ihre Freude und Begeisterung für den Beruf. „Bei Jolie spürt man die Leidenschaft.“ Diese positive Einstellung überträgt sich auf die Patienten ebenso wie auf das gesamte Stationsteam.

Ein Blick auf die Füße der 16-Jährigen lohnt sich ebenfalls: Sie stecken in ganz zauberhaften Latschen. Spritzen, Pflaster, Arztkoffer und viele kleine Herzen

zieren das Schuhwerk. Ein Geschenk ihrer Eltern zum Ausbildungsstart.

Apropos großes Herz – das hat die Eggerin vor allem für ihre Patienten. „Kann man auch nicht immer helfen, so ist der größte Lohn ein Dankeschön oder ein Lächeln“, sagt sie gerührt. Beides hat sie von ihren Patienten schon oft erhalten.

Zum Zeitpunkt des Interviews stand Jolie Gehrmann kurz vor ihrer Probezeitprüfung – praktisch auf Station und theoretisch in der Schule. Praxisanleiterin Christine Hub war sich sicher: „Das bekommt Jolie ohne Probleme hin.“ Ein Lob, das die junge Auszubildende sichtbar strahlen ließ.

In den vergangenen Monaten hat sie bereits viel gelernt – dazu gehören Hygienestandards, der Umgang mit den Patienten, die Bedeutung von Empathie und vieles mehr. Zu ihrem Stationsalltag zählen derzeit die Dienst-

übergabe, die Körperpflege der Patienten, das Austeiln des Frühstücks, das Essenreichen, das Sortieren der Wäsche sowie Laborgänge, berichtet Jolie.

Neben der Neurologie interessieren sie auch die Chirurgie und besonders die Arbeit in der Notaufnahme.

Den theoretischen Teil ihrer Ausbildung absolviert die 16-Jährige an der Beruflichen Schule „Dr. Erich Paulun“ in Pasewalk. Für sie steht schon jetzt fest: „Ich möchte in der Region und bei AMEOS bleiben.“ Ihren beruflichen Ausgleich findet Jolie beim Sport. Seit 13 Jahren tanzt sie mit großer Leidenschaft bei be free.

Wer sich ebenfalls für eine Ausbildung bei AMEOS interessiert, kann sich gern per E-Mail an ausbildung.vorpommern@ameos.de bewerben, sich informieren oder sich telefonisch unter 039771 41 655 beraten lassen.

Von Uta Hertzfeldt



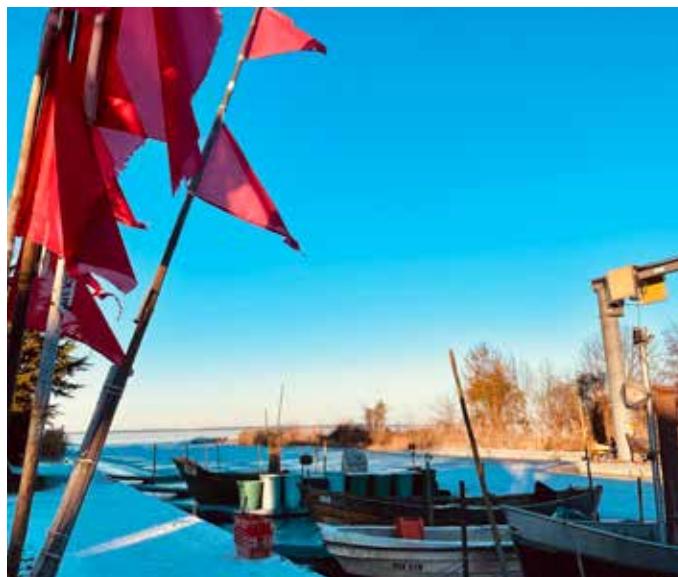
AMEOS Einrichtungen in Vorpommern

Ravensteinstraße 23 • D-17373 Seebad Ueckermünde
 Telefon: 039771 41-0 • Fax: 039771 41-709
 Mail: info.ueckermuende@ameos.de

www.ameos.de/ueckermuende

Winter am Haff

Zauberhaft und wunderschön



Kaminasche in der Biotonne: Teurer Fehler mit Folgen

Wer kennt sie nicht, die gemütlichen Abende vor dem Kamin. Doch wohin mit der Asche? Diese in der Biotonne zu entsorgen, könnte eine Möglichkeit sein. Aber Vorsicht, wenn die Asche noch nicht vollständig abgekühlt ist. Wer einen Feuereinsatz verursacht, zahlt auch dessen Kosten.

Ein Mann befüllte eine in seinem Garten stehende Biotonne mit Kaminasche. Die Tonne entzündete sich und im Anschluss einen angrenzenden Freisitz nebst dort gelagertem Brennholz. Auch die Thuja-Hecke eines benachbarten Grundstücks sowie die Kunststoffrollläden eines ca. zehn Meter entfernten Mietshauses wurden durch den Brand stark beschädigt. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von ca. 10.000 Euro. Die alarmierte Freiwillige Feuerwehr löschte mit einer Einsatzzeit von ca. dreieinhalb Stunden den Brand mit insgesamt zwölf Einsatzkräften, einem Löschgruppenfahrzeug und einem Einsatzleitfahrzeug. Dem Mann wurde durch die Gemeinde für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr ein Betrag in Höhe von ca. 1.700,00 Euro in Rechnung gestellt.

Gegen den Kostenbescheid erhob der Mann Klage beim



Foto: pixabay

Verwaltungsgericht Gießen, Az.: 2 K 1652/22.GI. Der Kläger trug, anders als bei seiner polizeilichen Vernehmung, vor, dass

die eingefüllte Kaminasche nicht vom Vortag, sondern vom Vor-Vortag stamme. Die Asche sei bereits erkaltet gewesen und habe unmöglich einen Brand verursachen können. Dies folge auch daraus, dass der Kläger bereits seit mehreren Jahren auf diese Art mit seiner Kaminasche verfare und es bisher nicht zu einem vergleichbaren Vorfall gekommen sei.

Das Gericht wies die Klage mit Urteil vom 14.01.2026 zurück.

Der Kläger habe durch sein Verhalten grob fahrlässig den Brand verursacht, indem er die nicht unter Bioabfall fallende Kaminasche in der Biotonne, die sich in unmittelbarer Nähe von leicht brennbaren hölzernen Materialien befand, entsorgt habe. In diesem Zusammenhang komme es auch nicht darauf an, ob die Kaminasche vom Vorabend stamme oder bereits zwei Tage alt gewesen sei. Denn es könne im Einzelfall auch mehrere Tage dauern, bis die Nachglühzeit abgeschlossen und sämtliche Glutnester erloschen seien. Kleine Glutpartikel, die sich auch nicht vollständig erfüllen lassen würden, könnten in einem Kamin optisch unscheinbar sein, beim Entnehmen aus dem Kamin durch den unmittelbaren

Kontakt mit Sauerstoff jedoch wieder auflodern. Zudem könne nach dem Gesamteindruck des Geschehensablaufes eine andere Brandquelle ausgeschlossen werden. Gegen die Entscheidung spreche nicht, dass das gegen den Kläger eingeleitete Strafverfahren wegen Brandstiftung eingestellt worden sei. Das Verwaltungsgericht hat unabhängig von den Feststellungen einer Ermittlungsbehörde nach eigener freier Beweiswürdigung zu entscheiden.

Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. Die Beteiligten können dagegen binnen eines Monats nach Zustellung der schriftlichen Urteilsgründe die Zulassung der Berufung beantragen.

*Martina Meinke,
Rechtsanwältin*



Rechtsanwältin
Martina Meinke
Foto: HAFF media

Insolvenzrecht • Wirtschaftsrecht • Strafrecht • Arbeitsrecht • Verkehrsrecht • Familienrecht

ROHE & KOLLEGEN

Rechtsanwälte • Steuerberater • Insolvenzverwalter



Rosenmühler Weg 6 c
17373 Ueckermünde
Tel: 039771 / 533-0

Bastraße 37
17389 Anklam
Tel: 03971 / 293117

Neustrelitzer Straße 70a
17033 Neubrandenburg
Tel: 0395 / 5442118

www.rohe-kollegen.de

Moderne Gestaltung

Optimiert für verschiedene Endgeräte wie Handy, Tablet

Individuelle Gestaltung

Domainregistrierung und Hosting

ab 5€/Monat möglich

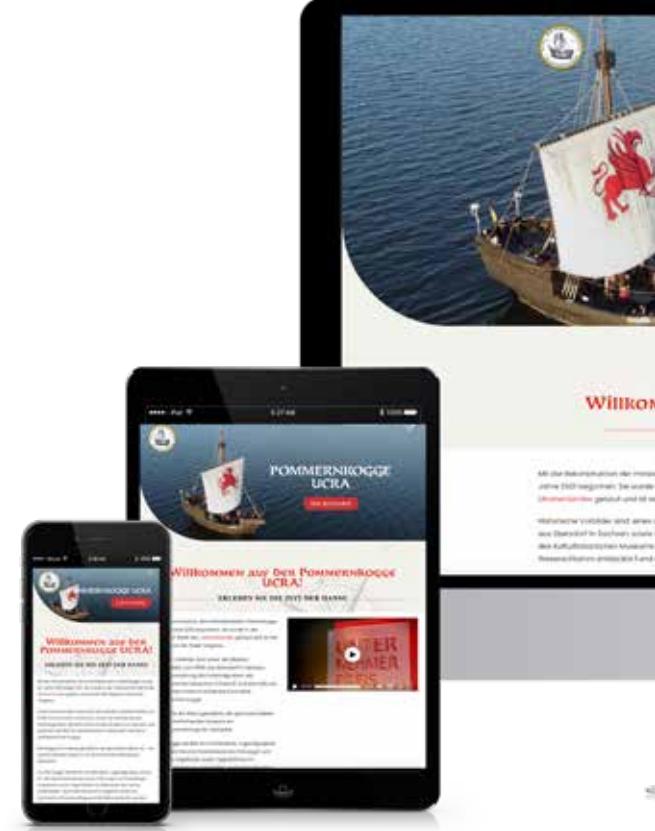
Modernes CMS: Wordpress

Beachtung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Website-Monitoring / Updates

Ihre eigene Homepage schon ab 599 €

Ihr Ansprechpartner vor Ort



Unsere Referenzen aus der UER-Region

Friseur und Kosmetik Elegant eG
www.elegant-am-haff.de

Rohe & Kollegen
www.rohe-kollegen.de

Restaurant & Pizzeria Bella Italia
www.bella-italia-ueckermuende.de

Bäckerei Reichau
www.baeckerei-reichau.de

Volkssolidarität Uecker-Randow
www.vs-uer.de

BeautyStore Anne Genz
www.beautystoreamhaff.de

Ferienwohnung Haus an der Kuhweide
www.haus-an-der-kuhweide.de

Ferienwohnung Achterdeck Ueckermünde
www.achterdeck-haff.de
und viele mehr ...





www.pommernkogge-ucra.de

- Erfahren Sie mehr über den historischen Nachbau.
- Buchen Sie direkt über die Internetseite Ihr Segelabenteuer!

Aktuelle News,
eindrucksvolle Bilder
und alle Infos rund um die
Pommernkogge UCRA!



Wir bringen Sie ins Netz!

#persönlich #erfahren #regional

Von der Anmeldung einer Domain bis zum Design einer kompletten Homepage - wir gestalten Ihren Auftritt im Internet!

www.haffnet-online.de

www.uts-ueckermuende.de

www.tc-pasewalk-strasburg.de

info@haffmedia.de • www.haffmedia.de

Liebe zwischen Geschichte, Sprache und Leidenschaft

 Zusammen mit dem heiligen Valentin von Terni, dem Patron der Liebenden, verehren wir im Februar eines der schönsten Gefühle: die Liebe.

Die deutsche und die polnische Bezeichnung für Liebe haben eine unterschiedliche Herkunft. Das deutsche Wort Liebe stammt aus dem Mittelhochdeutschen liep – Gutes, Angenehmes, Wertes – sowie aus dem indogermanischen leubh, was „gern haben“, „liebhaben“ oder „begehrten“ bedeutet und als Bezeichnung für Zuneigung und Wertschätzung dient. Die polnische miłość geht auf das altslawische milost zurück, das im Allgemeinslawischen „Barmherzigkeit“ bedeutete. Die alten Formen dieser Bedeutung bezeichneten jedoch jemanden, „an dem man vorbeigeht, ohne ihn anzugreifen“.

Nun versteht jeder unter Liebe, was er will, und oft werden die Zeichen der vermeintlichen Liebe falsch gezeigt oder falsch interpretiert. Außergewöhnliche Männer und schöne Frauen, verrückte Gefühle, niederträchtige Beträgerreien, Skandale und echte Liebe – manchmal so komisch, dass sie unglaublich erscheint. All das begleitet uns seit jeher, doch außergewöhnliche Menschen und ihre Geschichten sorgen zusätzlich für ein bisschen Kribbeln.

Einige Liebesgeschichten brachten sogar ganze Länder zusammen, wie die Liebschaft zwischen dem letzten polnischen König Stanisław August Poniatowski und der in Stettin geborenen Herzogin Sophie von Anhalt-Zerbst, die ein wenig älter war als ihr Liebhaber und später als Zarin Katharina II. bekannt wurde. Diese Liebeleien führten zur ersten von drei Teilungen Polens, die Ende des 18. Jahrhunderts stattfanden. Und ja, Polen war während des größten Teils seiner Geschichte eine Monarchie.

Heutzutage wird die Liebe von verschiedenen Kulturen geprägt und in unterschiedlichen Varianten gelebt. Es gibt immer noch die altbekannte herkömmliche Ehe, die man im katholischen Polen theoretisch in der Kirche schlie-

ßen soll. Ruft man jedoch die Zahlen des Statistischen Amtes auf, stellt man eine rückläufige Beliebtheit religiöser Trauungen fest – sowohl in Polen als auch in Deutschland.

Es gibt aber auch die sogenannte römische Ehe, die zurzeit in Polen sehr beliebt ist. Eigentlich ist sie so etwas wie liiert sein, nur dass man „liert sein“ in Polen abwertend als „Leben auf Katzenpfote“ bezeichnet. Zwar handelt es sich um eine feste Beziehung, jedoch mit einer Hintertür. Römische Ehe klingt da doch deutlich seriöser.

Außerdem existiert die weiße Ehe, die bewusst auf den Ehevollzug verzichtet. Laut polnischen Klatsch-&-Tratsch-Zeitschriften wird diese Art gerade bei vielen Celebrities beliebt. In Polen gibt es dazu passend den sogenannten „Fluch des Zeitungstitelblatts“: Paare, die auf dem Titelblatt von einer unglaublich tiefen und außergewöhnlichen Liebe erzählen, trennen sich meist kurz nach der Veröffentlichung. Oft handelt es sich dabei um weiße Ehen.

Egal ob Zweierbeziehung, Elternliebe, Nächstenliebe, platonische Liebe oder Liebe zum Haustier – dieser emotionale Zustand in unserem Körper, meist vergleichbar mit einem Hormoncocktail aus schwitzenden Händen, erhöhtem Herzschlag, Schmetterlingen im Bauch, aber auch Angst und Stress, normalisiert sich in den meisten Fällen innerhalb von drei bis acht Jahren. Angeblich ist auch der Weg von Liebe zu Hass nicht weit. In Deutschland spricht man dabei vom verflixten siebten Jahr.

Der katholische Priester Valentin starb am 14. Februar den Märtyrertod durch Enthauptung. Vielleicht ist es kein Zufall, dass in der deutschen Sprache im Wort Leidenschaft das Wort Leiden verborgen ist.

Eure Agata Furmann-Böttcher, gebürtige Polin, die seit vielen Jahren in UER lebt und arbeitet



Foto: pixabay

Miłość pomiędzy historią, językiem i namiętnością

 Wraz ze Św. Walentym z Terni, patronem zakochanych obchodzimy w lutym jedno z najpiękniejszych uczuć: miłość.

Niemieckie i polskie określenia miłości mają różne pochodzenie. Niemiecka miłość pochodzi ze średniowskokoniemieckiego liep

– dobro, przyjemny, wartościowy, jak i z indogermanickiego leubh, co oznacza lubić, kochać lub pożądać i służy jako określenie uczucia i uznania. Polska miłość sięga starosłowiańskiego milost, co w ogólnosłowiańskim oznaczało miłosierdzie. Stare formy tego określenia określały jednak kogoś, „koło kogo można przejść nie atakując go“.

Obecnie każdy rozumie pod pojęciem miłości co chce i często oznaki domniemanej miłości są źle okazywane bądź fałszywie interpretowane.

Niezwykli mężczyźni i piękne kobiety, szalone uczucia, podłe zdrady, skandale i prawdziwa miłość – czasami tak dziwna, że wydaje się niewiarygodna. Wszystko to towarzyszy nam od zawsze, ale niezwykli ludzie i ich historie dodają temu wszystkiemu dodatkowego dreszczyku emocji.

Niektóre historie miłosne doprowadziły nawet do upadku całych państw, jak np. romans ostatniego króla Polski Stanisława Augusta Poniatowskiego z urodzoną w Szczecinie księżną Sopie von Anhalt-Zerbst, nieco starszą od swojego kochanka i znaną później jako caryca Katarzyna II. Miłość ta doprowadziła do pierwszego z trzech rozbiorów Polski, do których doszło pod koniec XVIII wieku. I tak, Polska była przez większość swojej historii królestwem.

W dzisiejszych czasach miłość jest kształtowana przez różne kultury i przeżywana na różne sposoby. Wciąż istnieje stare tradycyjne małżeństwo, które w katolickiej

Polsce teoretycznie powinno być zawierane w kościele. Jednakże, jeśli spojrzeć na dane Urzędu Statystycznego, można zauważać spadek popularności ślubów kościelnych – zarówno w Polsce, jak i w Niemczech.

Istnieje jednak również tak zwanie rzymskie małżeństwo, które obecnie cieszy się dużą popularnością w Polsce. W rzeczywistości jest to coś w rodzaju stałego związku, z tą różnicą, że w Polsce „bycie w związku“ jest pejoratywnie określane jako „życie na kocią łapę“. Niby jest to stały związek, ma on jednak pewną furtkę wyjściową. Rzymskie małżeństwo brzmi jednak znacznie poważniej. Ponadto istnieje białe małżeństwo, które świadomie rezygnuje z współżycia małżeńskiego. Według polskich gazet plotkarskich ten rodzaj związku staje się popularny zwłaszcza wśród wielu celebrytów. W Polsce istnieje odpowiednio tzw. „klątwa okładek“:

Obecnie każdy rozumie pod pojęciem miłości co chce i często oznaki domniemanej miłości są źle okazywane bądź fałszywie interpretowane.

Niezwykli mężczyźni i piękne kobiety, szalone uczucia, podłe zdrady, skandale i prawdziwa miłość – czasami tak dziwna, że wydaje się niewiarygodna. Wszystko to towarzyszy nam od zawsze, ale niezwykli ludzie i ich historie dodają temu wszystkiemu dodatkowego dreszczyku emocji.

Niektóre historie miłosne doprowadziły nawet do upadku całych państw, jak np. romans ostatniego króla Polski Stanisława Augusta Poniatowskiego z urodzoną w Szczecinie księżną Sopie von Anhalt-Zerbst, nieco starszą od swojego kochanka i znaną później jako caryca Katarzyna II. Miłość ta doprowadziła do pierwszego z trzech rozbiorów Polski, do których doszło pod koniec XVIII wieku. I tak, Polska była przez większość swojej historii królestwem.

Niezależnie od tego, czy chodzi o związek dwojga ludzi, miłość rodzinczą, miłość bliźniego, miłość platoniczną czy miłość do zwierzęcia domowego – ten stan emocjonalny w naszym ciele, porównywalny zazwyczaj do koktajlu hormonalnego powodującego pocenie się dloni, przyspieszone bicie serca, motyle w brzuchu, ale także strach i stres, w większości przypadków normalizuje się w ciągu trzech do ośmiu lat. Podobno droga od miłości do nienawiści nie jest duga. W Niemczech mówi się o tym jako o przeklętym siódmym roku. Katolicki ksiądz Walenty zginął śmiercią męczeńską 14 lutego poprzez ścięcie głowy. Być może nie jest przypadkiem, że w niemieckim słowie Leidenschaft (pasja) ukryte jest słowo Leiden (cierpienie).

Scannen

und hören!

Lassen Sie sich den polnischen Text von der Autorin vorlesen.

Wasza Agata Furmann-Böttcher, Polka od lat mieszkająca i pracująca w UER

Wir stellen ein Erzieher (m/w/d) Kindertagesstätte Pustewind

Stimmt, mit jungen Menschen zu arbeiten ist kein Kinderspiel. Wenn Kreativität Ihre Superpower ist und Sie es gewohnt sind, auch im größten Durcheinander die Ruhe zu bewahren, dann könnten Sie gut zu uns passen. Wir suchen offene Menschen mit Fantasie und Verstand, die sich mit Freude weiterentwickeln möchten – persönlich und fachlich. Dafür bilden wir starke Teams, in denen spürbar ist, dass alle an einem Strang ziehen.

Einsatzort: Luckow

Besetzungsdatum: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Art der Anstellung: Teilzeit

Stundenumfang: 20-30 Stunden pro Woche

Befristung: unbefristet

Stellen-ID: J000030152

Ansprechperson

Sara Köhler - Tel. 0385 202273-165



JOHANNITER



Das bieten wir Ihnen

13. Monatsgehalt; 30 Urlaubstage bei einer 5-Tage-Woche; attraktive Vergütung; Fort- und Weiterbildungen; Möglichkeit der Entgeltumwandlung

Das erwartet Sie

- Begleitung der Kinder im Krippen-, Elementar- und Hortbereich bei ihren individuellen Lern- und Entwicklungsschritten nebst Dokumentation selbiger
- Arbeiten nach dem lebensbezogenen Ansatz, mit den Schwerpunkten Natur und Bewegung
- Aktive und kreative Gestaltung der Aktivitäten zum gemeinsamen Spielen, Entdecken und Entspannen
- Organisation und Planung von Aktionen und Festen

Das zeichnet Sie aus

- Staatlich anerkannter Erzieher (m/w/d), vergleichbare Qualifikation
- Begeisterungsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit
- Erfahrung und Freude am Umgang mit Kindern
- Zuverlässigkeit, Flexibilität, Einfühlungsvermögen, Liebe zum Beruf

Außerdem suchen wir einen stellvertretenden Leiter für die Einrichtung.

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

**Sie suchen Fachkräfte, Auszubildende
oder wollen mehr Kunden auf sich aufmerksam machen?**

Wir beraten Sie gern!

Mehr erreichen durch gezielte Werbung in der UER-Region: PRINT - BEWEGT - ONLINE

- FUER UNS-Magazin mit ca. 12 000 Exemplaren
- Videoleinwände in Torgelow und Ueckermünde
- Online-Portal www.uecker-randow.info
- mit SocialMedia (1000 - 2000 Klicks täglich!)



HAFF media

Ueckerstr. 109 | 17373 Ueckermünde

① 039771 / 816116 oder 0172 / 7147975 oder info@haffmedia.de

Die FUER UNS geht um die Welt

In den ersten Urlaubstag im neuen Jahr verbrachten Jutta Kittler und Bodo Liebegut in Zinnowitz. Sie genossen bei schönstem Sonnenschein und stürmischem Wind einen schönen Tag an der Ostsee. Mitte Januar war Weihnachten dort noch immer ein bisschen aktuell. Mit dabei hatten die Ueckermünder zu ihrem Ausflug die FUER UNS. Es ist dieses hübsche Foto entstanden. Vielen Dank dafür!

Planen auch Sie eine Reise? Dann schicken Sie uns Ihr Foto mit der FUER UNS gern an: info@haffmedia.de



Fotos: privat / Grafiken pixabay

Urlaubsgrüße erreichten die FUER UNS-Redaktion aus Sankt Anton am Arlberg – einem österreichischen Dorf in den Tiroler Alpen. Es gilt als Tor zum Skigebiet Arlberg und wird gemeinhin als die „Wiege des alpinen Skilaufs“ bezeichnet, da hier wohl der moder-

ne Skisport erfunden wurde. Ihre Qualitäten auf Skiern testeten auch diese Männer aus der UER-Region rund um Karsten Eggert. Sie nahmen diese sommerliche Ausgabe der FUER UNS mit in den österreichischen Winter. Herzlichen Dank dafür!



Sankt Anton



Gerit Kling

liest Elke Heidenreich

Ein literarisches Erlebnis mit 2 berührenden Erzählungen von Elke Heidenreich.

Dienstag,
10. März 2026
Beginn: 19.00 Uhr

„Historisches U“
17309 Pasewalk

Kartenpreis: 25,- €

Kartenvorverkauf:
Buchhaus Lange
Am Markt 16, 17309 Pasewalk
Tel.: 03973 216005

Veranstalter: „Freunde und Förderer des Gymnasiums Pasewalk 1908 e.V.“
und das Buchhaus Lange, Pasewalk



Eine satirische Kolumne von Ulrich Blume

Exklusiv-Interview mit Bürgermeister Rudolf Rottweiler

Unser Chefreporter Paul Pudel spricht in unserer aktuellen Tagesausgabe des „Hundshausen Kurier“ mit Bürgermeister Rudolf Rottweiler, der heute auf den Tag 12 Monate im Amt ist, über seine Erfolge, seine Pläne und seine Visionen für die Kleinstadt Hundshausen in unserer Rubrik „MELDEFIX aktuell“.

Herr Dr. Rottweiler, Sie haben auf den Tag genau vor 365 Tagen das Amt von Dietrich Dobermann (Die Orangen) übernommen. Kein leichtes Brot möchte man meinen, da Ihr Vorgänger, nachdem er 8 Jahre lang als Kämmerer im Amt war, in seiner dreijährigen Amtszeit einen enormen Schuldenberg angehäuft hat und ihm sogar Korruption vorgeworfen wurde, bevor er aus gesundheitlichen Gründen seinen Stuhl geräumt hat.



Fotomontage: U. Blume

Rottweiler: Ja, armer Kerl - Demenz ist eine schlimme Krankheit. Man sieht ja auch auf Bundesebene, wohin das führen kann. Aber meine Devise lautet: Weiter so! Oder wie es ein großer Schlagersänger einmal formuliert hat: „Vorwärts immer - rückwärts nimmer!“

Das heißt mit anderen Worten, Sie wollen gar nichts ändern an diesem Kurs? Sagten Sie nicht vor der Wahl, Sie wollten die Wirtschaft stärken, Bürokratie abbauen und die Schulden minimieren?

Rottweiler: „Ja, habe ich doch, wir haben gerade ein neues Gewerbegebiet eingeweiht!

Aber Sie haben doch schon vier und da arbeitet kein Mensch, also Brachland mit Strom?

Rottweiler: „Also erstens gab es dafür ohne Ende Fördermittel von der EU und zweitens ... Jetzt hab ich den Faden verloren. Ach so: Wenn Sie in Hundshausen investieren wollten, würden Sie es dann nicht auch viel schöner finden, sich von 5 Standorten den Besten aussuchen zu können? Und dann die schönen großen bunten Schilder ringsherum, das macht doch was her, wenn dann mal jemand kommt.“

Anderes Thema: Was sagen Sie denn zu dem Vorwurf, dass Sie ausgerechnet als jüngst die Feuerwehr ausrücken musste, weil der Jugendklub bis auf die Grundmauern niedergebrannt war, mit Ihrer Bauamtsleiterin in der Turnhalle der Grundschule Tischtennis gespielt haben? Und jetzt kommen Sie mir nicht damit, Sie mussten mal den Kopf freikriegen!

Rottweiler: Ach wissen Sie, da steh ich drüber. Und dafür habe ich mir auch in allen Fraktionen der Stadtvertretung Bestätigung und Rückendeckung eingeholt. Die spielen da ja auch alle Tischtennis. Zwar nicht vormittags um 10 Uhr und ich wette, jetzt kommen Sie mir gleich wieder mit der Beschwerde der Elternvertretung, dass die Kinder sich in der Zeit draußen auf dem Schulhof beschäftigen mussten.

Bei minus 12 Grad!

Rottweiler: Wissen Sie, die Eltern sollten mir dankbar sein, dass ihre kleinen Geister mal für 2 Stunden an die frische Luft kommen, bevor sie zu Hause wieder bis 22 Uhr an der Playstation kleben.

Für jemand, der vier Anläufe gebraucht hat, bis er alle Fraktionen der Stadtvertretung dazu bringen konnte, seiner Wahl zuzustimmen, zeigen Sie hier aber ein ziemlich zynisches Selbstbewusstsein. Was sagen Sie denn zu den immer noch im Raum stehenden Bestechungsvorwürfen.

Rottweiler: Was für ein zum Himmel schreiender Unsinn! Es sind zu der Zeit halt wegen Ruhestand oder Krankheit Stellen im Amt freigeworden: Die Sekretärin in der Gesamtschule, die Knöllchentante im Ordnungsamt, der Inkasso-Beamte ... sowas! Und was spricht dagegen, wenn man solche Positionen sowieso neu besetzen muss, dass man das paritätisch verteilt, wenn es einer guten Sache dient.

Äh ja, letzte Frage: was soll eigentlich die Regenbogenfahne vor dem Feuerwehrgerätehaus?

Rottweiler: Schauen sie keine Nachrichten? Das machen doch jetzt alle so. Und die Botschaft ist doch wurscht, Hauptsache wir sind mit dabei, wenn es um „UNSERE DEMOKRATIE“ geht. Wir haben über 40 verschiedene Fahnen im Lager beim Bauhof. Wir können je nach Stimmungslage jeden Tag neu flaggen. Sogar die FDJ-Fahne haben wir noch aufgehoben. Man weiß ja nicht, wie's noch kommt! Aber sagen Sie mal, was stellen Sie hier eigentlich für dreiste Fragen?

Sollte man solche Schmutz- und Hetzblätter wie Sie nicht eigentlich verbieten?

Das haben Sie jetzt nicht wirklich gesagt?

Rottweiler: Doch hab ich, aber morgen behaupte ich das Gegenteil. Und Sie werden sehen: Das geht durch. Schönen Tag noch!

Das Internetportal für Uecker-Randow

- Ankündigungen: Konzerte, Feste, Lesungen und mehr
- Meldungen: Straßensperrungen, Baustellen, Polizeimeldungen
- Regionale Stellenangebote
- Bildergalerien
- Gesundheitsthemen und einiges mehr aus unserer Region

All das und noch mehr bietet unser Internetportal [Uecker-Randow.info!](http://Uecker-Randow.info)

www.uecker-randow.info

Scanne mich



UNGLAUBLICH
EINFACH
REGIONAL



Liebe außer Plan

Ein Gedicht

von FUER UNS-Redakteurin
Uta Hertzfeldt

Valentin, oh Valentin,
du glaubst, dir kann niemand entfliehen.
Deine Botschaft – sonnenklar,
du bist für Verliebte da.
Servierst Gefühle auf dem Silbertablett,
legst eine flotte Sohle aufs Parkett.

Deine Zahl – die 14, dein Monat – die 2,
alle anderen scheinen dir einerlei.
Blumen auf Bestellung – das ist dein Ding,
manchmal sogar ein goldener Ring.
Dem Kellner hast du längst Bescheid gesagt:
„Heute ist ein besonderer Tag!“

Herzen fliegen wie wild durch die Luft,
du versprühst einen penetranten Duft.
Große Gefühle sind dein,
machst alles andere klein.
Du legst der Liebe Ketten an,
weil man nur an einem Tag lieben kann?

Das scheint mir zu wenig und konsumgemacht,
dass am Ende das Portemonnaie der Branche lacht.
Liebe auf Befehl – dein Ernst?
Es wird Zeit, dass du lernst:
Ich geh essen, wann immer ich will,
verlege große Gefühle auch gern in den April.

Auch im Mai, Juni und Juli bin ich verliebt,
schön, wenn's in diesen Monaten Blumen gibt.
Es braucht keinen Tag, um die Liebe zu feiern,
da gibt es nichts herumzueiern.
Geliebt wird das ganze Jahr, jeden einzelnen Tag,
Valentin, oh Valentin – verzeih, wenn ich dir das so sag.



Scannen und hören!
Lassen Sie sich
das Gedicht von der
Autorin vorlesen.

Zitronen-Tarte

Frisch, cremig und einfach zum Verlieben

Frisch, fein und herrlich zitronig: Diese Zitronen-Tarte bringt sonnige Leichtigkeit – auch an kalten Wintertagen – auf den Teller. FUER U N S - B a c k f e e Veronika Menzl empfiehlt dieses Rezept allen, die fruchtige Desserts mit ausgewogener Säure lieben. Ein knuspriger Boden trifft auf eine cremige Zitronenfüllung – perfekt für den Sonntagskaffee, besondere Anlässe wie den Valentinstag oder einfach zum Ge- nießen zwischendurch. Dieses Rezept lädt Sie dazu ein, selbst den Schneebesen zu schwingen und eine tolle Tarte zu zaubern.

Schicken Sie Ihr Backergeb-



Veronika Menzl präsentiert ihre leckere Zitronen-Tarte. Fotos: U. Hertzfeldt (2) / pixabay (1) / ZVG Backfee (3)

nis gern wieder an info@haffmedia.de – die Backfee freut sich wie immer auf Ihr Feedback.

hm

ZUTATEN

- Tarte-/Quicheform 20 cm oder eine Springform 20 cm

Für den Teig

- 1 Eigelb
- 1 TL Vanilleextrakt
- 175 g Mehl
- 70 g Zucker
- 1 Prise Salz
- 100 g Butter



Für die Füllung

- 3 Eigelb
- 3 Eier
- 180 g Zucker
- 180 ml Zitronensaft
- 2 EL Bio-Zitronenschale
- 185 g Butter



ZUBEREITUNG

Der Boden

- Für den Boden alle Zutaten so lange verkneten, bis sie einen gleichmäßigen Teig ergeben.
- Falls Sie eine Springform verwenden (so wie die Backfee), kleiden Sie diese mit Backpapier aus, den Rand mit Backpapierstreifen versehen.
- Etwas vom Teig für den Rand abnehmen.
- Dann den Teig in die Form geben und mit dem Handballen verteilen.
- Aus dem vorher abgeteilten Teig formt die Backfee Rollen, aus denen sie den Rand bildet – und zwar indem sie sie in den Springformrand drückt und etwas hochzieht.
- Der Rand sollte 1,5–2 cm (ca. eine Fingerbreite) hoch sein.
- Falls eine Tarte-/Quicheform verwendet wird, diese mit Butter einfetten, den Teig ausrollen und in die Form hineinlegen, möglichst ohne zu drücken.
- Auch in diesem Fall den Teig am Rand hochziehen.
- Die Form inklusive Teig dann für 30 Minuten in den Kühlschrank zum Ruhen stellen.
- Zwischenzeitlich den Backofen auf 190 Grad (Ober/Unterhitze) vorheizen und den Teig für 25 – 30 Minuten auf der 2. Schiene von unten backen, bis er goldbraun ist.
- Es empfiehlt sich, den Teig blind zu backen, das heißt, die Backfee beschwert ihn mit trockenen Linsen, Erbsen oder ungekochtem Reis.
- Dazu legt sie Backpapier auf den ungebackenen Tarte-Boden und gibt darauf die Linsen etc., die mitgebacken werden. Somit behält der Teig seine Form.
- Den fertiggebackenen Boden anschließend abkühlen lassen und derweil die Füllung vorbereiten.

Die Füllung

- Für die Füllung in einem Topf alle Zutaten mischen und auf dem Herd bei mittlerer Hitze erwärmen.
- Dabei regelmäßig rühren, bis das Eigelb stockt und die Flüssigkeit eine dickflüssige Masse ergibt.
- Vom Herd nehmen und durch ein normales Küchensieb laufen lassen.
- Die gesiebte Masse kann dann auf den Kuchenboden gegeben werden. Anschließend die Tarte 2 – 3 Stunden in den Kühlschrank stellen. Dort wird die Masse fest.

Tipp der Backfee: Zur Dekoration beim Servieren eignen sich Zitronenscheiben und frische Pfefferminzblätter sowie etwas Puderzucker.



Das Gespür für Schnee

Mit diesen Lesetipps in den Winterurlaub

Liebe Leserinnen und Leser, es war einmal, so könnte mein Artikel heute beginnen. Die Jahreszeiten wechseln wie Atemzüge der Natur: Auf das blühende Versprechen des Frühlings folgt die Fülle des Sommers, dann das leise Loslassen des Herbstes. Wenn der Winter kommt, zieht sich die Welt zurück, Farben verblassen, Geräusche werden gedämpft, und selbst die Zeit scheint langsamer zu fließen.

Der Frost legt sich wie ein stiller Schleier über die Landschaft und verwandelt Alltägliches in etwas Fremdes und Zerbrechliches. Wo einst Blätter rauschten, herrscht nun klare, kalte Stille, die Raum für Gedanken schafft.

So kennen wir den Wechsel der Jahreszeiten. Alles hat seine Zeit und seinen ganz eigenen Zauber. Das Gefüge der Natur ist aber durcheinandergeraten. Frühling, Sommer, Herbst und Winter haben ihr Ansehen verändert und ihre charakteristischen Merkmale sind häufig blass und gegensätzlich geworden. Loriot würde sicherlich sagen: „Früher war mehr Winter.“

Wenn uns der Schnee heutzutage nicht immer aus den Wolken beglückt, dann müssen wir auf die Literatur zurückgreifen. Ich möchte Ihnen heute etwas über den Schnee berichten. Und zwar über „**Fräulein Smillas Gespür für Schnee**“ von Peter Høeg. Kopenhagen im Jahr 1992, es friert, das Thermometer zeigt 18 Grad Celsius und es schneit. Der sechsjährige Inuit-Junge Jesaja wird, nachdem er auf unerklärliche Weise von einem Dach gestürzt ist, beerdigt.

Manchmal beginnt ein Roman nicht mit einer Handlung, sondern mit Worten, die an einen eisigen Wind erinnern. Mit einer Kälte, die nicht nur meteorologisch, sondern existenziell ist. Peter Høegs „Fräulein Smillas Gespür für Schnee“ ist ein solcher Roman. Er führt uns in eine Welt, in der Schnee nicht einfach fällt, sondern spricht; in der Mathematik nicht nur rechnet, sondern tröstet; und in der eine Frau zwischen zwei Kulturen ver-



Michael Schmal

Foto: Jana Seifert

sucht, Wahrheit zu finden in einer Gesellschaft, in der sie nicht akzeptiert wird. Dieser Roman ist ein Buch über Spuren – im Schnee, in der Erinnerung, im eigenen Leben. Und über die Frage, wie weit ein Mensch geht, wenn er spürt, dass etwas nicht stimmt.

Im Zentrum steht Smilla Jaspersen, Tochter einer grönländischen Inuit und eines dänischen Arztes. Sie lebt in Kopenhagen, aber sie gehört dort nicht wirklich hin. Ihre Herkunft, ihre Sprache, ihre Art zu denken – all das macht sie zur Außenseiterin.

Als der kleine Jesaja, ein Nachbarskind, zu dem sie eine stille, zarte Freundschaft verbindet, zu Tode kommt, glaubt Smilla nicht an einen Unfall. Sie erkennt an den Spuren im Schnee, dass etwas nicht stimmt.

Diese Spurensuche führt sie von den Straßen Kopenhagens bis in die eisigen Weiten Grönlands – und immer tiefer in ein Geflecht aus wissenschaftlichen Geheimnissen, kolonialer Schuld und menschlicher Kälte. Smilla ist eine arbeitslose Wissenschaftlerin mit einer Vergangenheit in der Forschung. Es passt zu ihrer Figur, hochbegabt, aber gesellschaftlich eine Einzelgängerin.

Dies erklärt auch ihr ganz eigenes Verhältnis zur Mathematik. Zahlen sind für sie ein Ort der Ordnung, ein Gegenpol zu den teils chaotischen Erfahrungen ihres Lebens.

Ihre Beziehung zum Schnee ist identitätsstiftend: Schnee ist für sie Sprache, Herkunft, Erinnerung. Sie liest Spuren wie andere Menschen Sätze. Der Roman lässt sich nicht in ein Genre sperren. Er ist Krimi, Wissenschaftsroman, Identitätsstudie und poetische Meditation zugleich. Vielleicht ist die eigentliche Botschaft

des Buches, dass wir manchmal nur dann wirklich sehen, wenn wir bereit sind, die Spuren zu lesen, die andere übersehen. Oder in unserem Alltag geschaut, dass die Wahrheit häufig ganz offensichtlich unter einem „Film“ von nichts lautenden Worten versteckt ist.

Nach dieser eisigen, klaren Welt wollte ich etwas ganz anderes lesen – und bekam doch wieder ein Buch, das mich emotional durch alle Jahreszeiten schickte, verbunden mit andauernden Tief- und Hochdruckgebieten. Der Leser schmilzt dahin und hat im nächsten Moment kalte Füße. „**Wie Risse in der Erde**“ von Clare Leslie Hall. Selten hat mich ein Buch so in seinen Bann gezogen. Streckenweise hätte ich am liebsten nicht weitergelesen, weil ich immer mit einer neuen nächsten Katastrophe rechnen musste. Die einzelnen Protagonisten haben durch ihre „vorhersehbaren und unvorhersehbaren“ Handlungen ein wahres Gefühlschaos in Gang gesetzt. Worum ging es? Das ist die äußerst spannende Frage.

Im Mittelpunkt der Geschichte steht Beth, die sich als Sieb-

zehnjährige in Gabriel verliebt, den Sohn einer wohlhabenden Nachbarsfamilie. Ihre leidenschaftliche Beziehung endet jedoch genauso schnell, wie sie begann. 13 Jahre später lebt Beth glücklich mit ihrem Mann Frank auf einer Farm. Doch Gabriel kehrt mit seinem Sohn Leo in das Dorf zurück. Ganz schnell werden alte Wunden aufgerissen. Beth hat vor Jahren ihren Sohn Bobby verloren, und die Rückkehr von Gabriel bringt nicht nur Erinnerungen, sondern auch eine alte Leidenschaft zurück, die verheerende Folgen hat. Ein Mensch wird sterben, und die Frage nach der Schuld bleibt bis zum Schluss ein großes Geheimnis. Also wenn Sie mal wieder richtig schwelgen wollen, Ihr Herz beim Lesen Aussetzer haben soll und Sie sich wirklich ganz Ihren Gefühlen hingeben wollen, dann blicken Sie in die Risse in der Erde.

Mit einem Kinderbuchklassiker von **Kenneth Grahame** und wunderschönen Illustrationen von **Eric Kincaid** möchte ich enden: „**Der Wind in den Weiden**.“ Die Hauptpersonen, vier liebenswerte vierfüßige Gentlelemen, haben Generationen von jungen Leseratten zum Schmunzeln, aber auch zum Nachdenken gebracht – denn das, was Ratte, Maulwurf, Kröterich und Dachs so alles widerfährt, trägt oft sehr menschliche Züge. Und dennoch, auch wenn Dachs und Maulwurf in Höhlen hausen, die mit Mini-Menschenmöbeln ausgestattet sind, entspricht ihr Leben der Natur der Tiere. Sie leben in Freiheit, folgen dem Lauf des Jahres, vernehmen den Ruf der Heimat und sind glücklich, wenn sie beides haben: die Sicherheit des angestammten Baus und die unerschütterliche Treue ihrer Freunde.

Ob Schnee, Risse in der Erde oder der Wind in den Weiden – Literatur zeigt uns, dass jede Jahreszeit des Lebens ihre Geschichten hat.

Ihr Michael Schmal

Buchbeschreibungen sind den jeweiligen Verlagsinfos

Das FUER UNS-Rätsel

Mitmachen und Tierpark-Jahreskarten gewinnen!

Natürlich darf auch in unserer Februar-Ausgabe fleißig gerätselt werden. Für Kenner dieser Region und Leser der FUER UNS ist dies sicherlich ein Kinderspiel. Denn wer aufmerksam die Seiten des Regionalmagazins gelesen hat, findet schnell die Antworten. Dieses Mal dürfen sich wieder zwei Gewinnerinnen oder Gewinner

freuen. Verlost werden eine Tierpark-Jahreskarte für ein Kind und eine für einen Erwachsenen. Spendiert werden die Karten vom Tierpark Ueckermünde. Möchten Sie einer der beiden Glückspilze sein und ein ganzes Jahr lang die Tiere des Haff-Zoos besuchen, den Park und die Abenteuerspielplätze erkunden? Dann schicken Sie

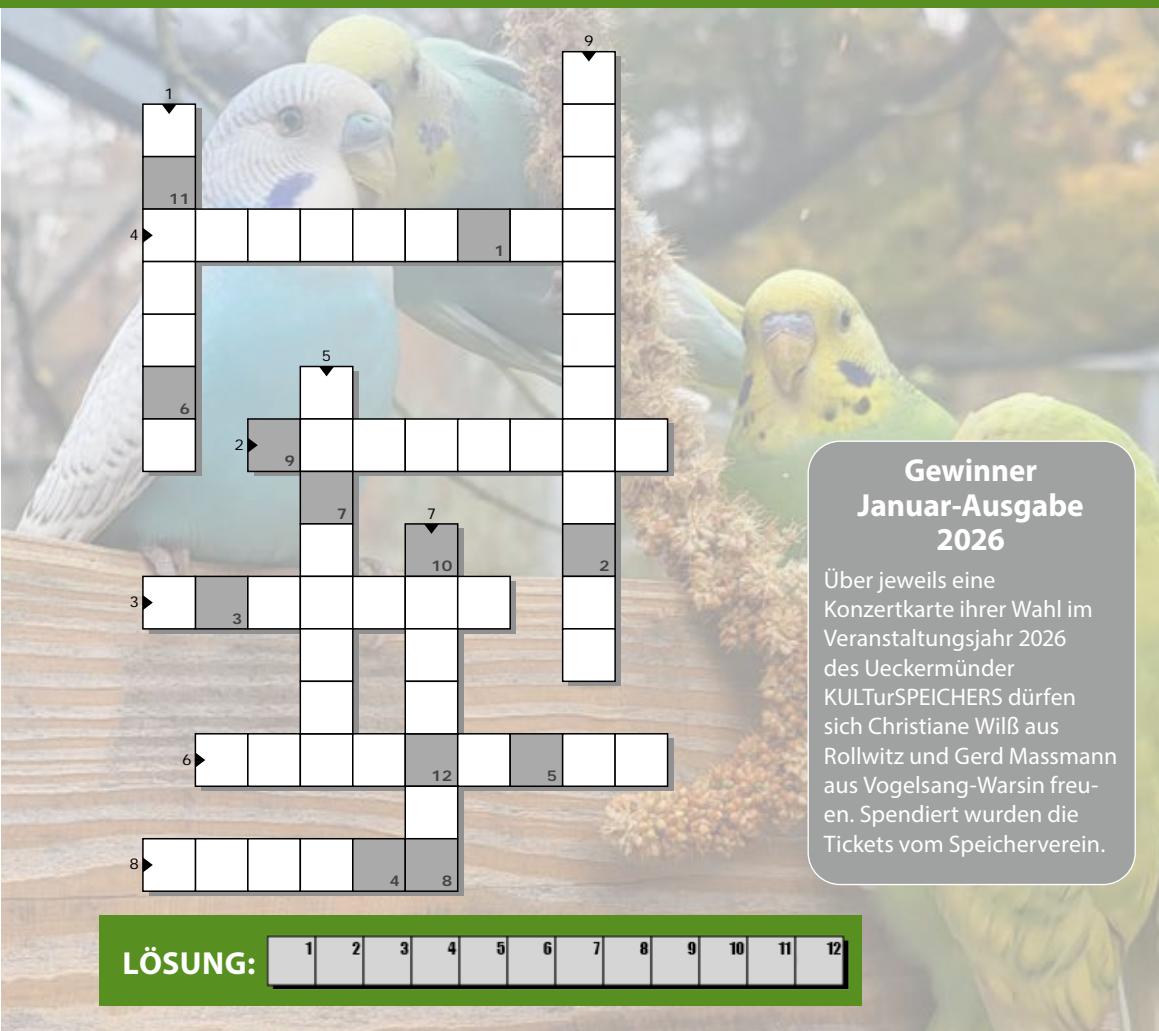
uns eine Mail mit der richtigen Lösung an: **gewinn@haffmedia.de** oder eine Postkarte an: **HAFF media, Ueckerstraße 109, 17373 Ueckermünde**

Einsendeschluss ist der 14. Februar 2026

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

FRAGEN:

- 1) Aus welcher Hansestadt sind die TGW-Mitglieder Kim Hansekowski und ihr Partner nach Torgelow gezogen?
- 2) Aus welchem Land kommt die Band, die am 11. Februar im KULTurSPEICHER auftritt?
- 3) In welcher Gemeinde am Haff finden am 21. Februar die 5. Winterfreuden statt?
- 4) Welche Bank in der UER-Region sucht auch 2026 wieder Auszubildende?
- 5) Wie heißt die junge Auszubildende bei AMEOS, die sich und ihren Traumberuf in dieser Ausgabe vorstellt, mit Nachnamen?
- 6) In welchem Ort an der Ostsee war die FUER UNS in dieser Ausgabe unterwegs?
- 7) Welche Frucht verleiht der Tarte unserer Backfee Veronika Menzl in der Februar-Ausgabe den Frischekick?
- 8) Um welche weiße Pracht dreht sich diesmal alles auf Michael Schmals Literaturseite?
- 9) Was wird am 14. Februar gefeiert?





electronics

UECKERMÜNDE: 039771 -2020

Mobil/WhatsApp: 0152 226 73 800



Wir
wünschen
einen schönen
Valentinstag!

VIELE VERSCHIEDENE MARKEN IN JEDEM PREISSORTIMENT

BERATUNG - AUFMASS - LIEFERUNG - AUFSTELLUNG -
EINBAU & KOSTENLOSE ENTSORGUNG IHRER
ALTEN GERÄTE (BEI KAUF EINES NEUEN GERÄTES)

Das bisschen Haushalt macht sich von allein ...



Waschmaschinen, Trockner,
Waschtrockner, Staubsauger,
Bügeleisen mit und ohne Dampf
und vieles mehr



Akku- und
Bodenstaubsauger

Das bisschen Kochen ist doch halb so wild ...



Kühlschränke, Gefriertruhen,
Backöfen, Geschirrspüler,
Heißluftfritteusen,
Kaffeemaschinen, Mixer
und vieles mehr



als Einbau oder Standgerät

Elektro- & Induktionsherde

Erst die Arbeit und dann das Vergnügen ...



Fernseher, SAT-Anlagen, Soundbars,
Musikanlagen, DVD-, CD- und BLUERAY-Player, Receiver,
Radios, PC-Systeme, All-in-one PC's, Laptops, Festnetz-Telefone,
WLAN-Verstärker, Monitore und eine große Auswahl an
Computer-Zubehör

